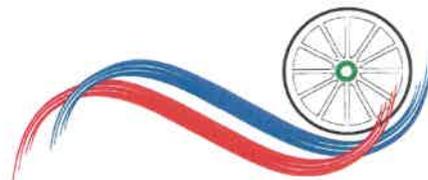


Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/4608



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. • Landesverband Schleswig-Holstein • 24146 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
-Finanzausschuss-
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

- per Telefax: 988-610 1180 -

Landesgeschäftsstelle
Schleswig-Holstein
Dorfstraße 11 • 24146 Kiel
Telefon: 0431 12209-22
Telefax: 0431 12209-24
www.sinti-roma-sh.de

Ansprechpartner:
Frau Marion Stühmer
m.stuehmer@sinti-roma-sh.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
7. September 2020

15. September 2020

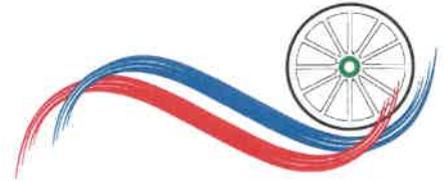
Förderung des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V., Landesverband Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Weber,

vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme in obiger Angelegenheit.

Unbestritten gab es in der Vergangenheit eine unschöne Situation, in der die Mittelverwendung durch den Verband Deutscher Sinti und Roma e. V., Landesverband Schleswig-Holstein, nicht allen Ansprüchen genügte. Seither allerdings haben wir unsere Strukturen nachhaltig geändert, so dass inzwischen die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gegeben ist. Das Finanzgebaren und die Finanzbuchhaltung des Verbandes geben den für uns zuständigen Mitarbeitern der Landesverwaltung keinen Grund mehr zur Beanstandung.

Beim Verband sind mittlerweile ein Steuerberater in Teilzeit und eine Finanzbuchhalterin in Teilzeit beschäftigt und tragen dafür Sorge, dass jeder Buchungsvorgang ordnungsgemäß erfasst wird. Dadurch ist der Verband von der Verwaltung her in der Lage, eigenständig auch größere Projekte abzuwickeln.



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Sämtliche Förderprojekte werden ausschließlich über die von Seiten des Landes erforderlichen Formulare abgewickelt und ausschließlich dann mit Landesmitteln hinterlegt und ausgeführt, wenn eine Genehmigung des Projektes erfolgt ist, ggf. im Rahmen eines förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginns.

Die Sorgen und Bedenken des Landesrechnungshofes in der Vergangenheit können wir vor diesem Hintergrund nachvollziehen, die aktuellen Bedenken allerdings weniger.

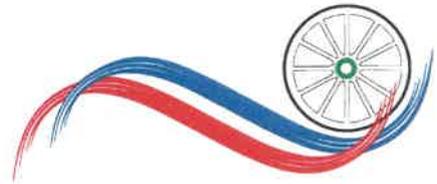
Die angedachte Neugestaltung der Vergabe der Lotteriezweckabgabe ist in der Form, wie sie nun vorgelegt wird, aus unserer Sicht auch minderheitenpolitisch so nicht zu vertreten.

Schleswig-Holstein hat als einziges Bundesland die Minderheit der Deutschen Sinti und Roma in die Landesverfassung als zu schützende und zu unterstützende Minderheit aufgenommen. Hierfür sind der Landesverband und die Minderheit in Gänze sehr dankbar. Würden die Mittel nunmehr in der genannten Form reduziert bzw. würde in der genannten Form in die Autonomie des Verbandes bei der Entwicklung eigener Projekte eingegriffen werden, so würde dieses den besonderen Schutz der Minderheit in Schleswig-Holstein konterkarieren und insgesamt den Verband schlechter stellen, als vergleichbare Minderheitsvertretungen.

Wir verstehen das Ziel der Schleswig-Holsteinischen Minderheitenpolitik so, dass es den Minderheiten ermöglicht werden soll, selbst zu entscheiden, wie und mit welchen Projekten sie sich präsentieren bzw. befassen wollen. Wir verstehen dies so, dass seitens des Landes Schleswig-Holstein ein großes Zutrauen in die Minderheiten besteht, dass diese eigenverantwortlich und autonom mit einem hohen Maß an Selbstbestimmung ihre Angelegenheiten regeln.

Dieses Vertrauen in uns und unser Tätigwerden für die Minderheit der deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein sähen wir durch eine restriktivere Vergabep Praxis, die einen Eingriff in die Entscheidungsfreiheit der Minderheit darstellen würde, als durchaus beeinträchtigt an.

Gerade vor dem Hintergrund, dass es eine große Anstrengung sowohl des Verbandes und der Minderheit, als auch der uns unterstützenden Landesverwaltung gekostet hat, den heutigen Zustand zu erreichen, in dem der Verband ein beanstandungsfreies Finanzgebaren vorweisen kann, bitten wir darum, diesen Kraftakt auch durch weiteres Zutrauen in uns anzuerkennen.



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Ich möchte abschließend darauf hinweisen, dass wir gerade mit dem Land über eine Ziel- und Leistungsvereinbarung sprechen. Aus unserer Sicht besteht hier kein Bedarf mehr für die Regelung, die letzten Endes auf einen abgeschlossenen, vergangenen Sachverhalt hin vorgeschlagen wurde. Dieses Kapitel ist aus Sicht des Verbandes dauerhaft abgeschlossen und sollte einer vertrauensvollen zukünftigen Zusammenarbeit nicht mehr im Wege stehen.

Vor diesem Hintergrund werbe ich um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung und insbesondere darum, die bisherige Praxis im Umgang mit den Mitteln aus der Lotteriezweckabgabe unverändert fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthäus Weiß
1. Landesvorsitzender